

-Oh Captain, my Captain- Feierstunde anlässlich der Ernennung von Herrn Hartmut Bieber zum Oberstudiendirektor

Zahlreiche Ehrengäste und Mitglieder der Schulgemeinde reisten an, um der Ernennung Hartmut Biebers zum Oberstudiendirektor beizuwohnen. Diese äußerst persönlich gestaltete Anerkennung des „Kapitäns des größten Schiffes in Hessen“ fand am Freitag, den 25. August 2017, in den Beruflichen Schulen statt.



Die stellvertretende Schulleiterin Claudia Abend, seine quasi erste Offizierin, übernahm die Moderation und führte stilvoll durch den Nachmittag. Sie begann ihren Vortrag mit der Darstellung des eindrucksvollen Lebens Hartmut Biebers, der bereits seit 1989 an den Beruflichen Schulen tätig ist. Dieser Lebensweg war nicht von Anfang an klar, denn eigentlich wollte er Pharmazie studieren. Doch während seiner Tätigkeit als Hilfsausbilder bei der Bundeswehr merkte er, dass ihm das Lehren viel Spaß bereitet. Deshalb entschloss er sich, die Fächer Chemie und Physik zu studieren. Anschließend sammelte er in unterschiedlichen Bereichen der Beruflichen Schulen Erfahrungen, zwischen 1999 und 2001 als kommissarischer Abteilungsleiter der Abteilung Sozialpädagogik und später als Stellvertretender Schulleiter. Bis zum 08. August 2016, als Herr Bieber dann die Beauftragung mit den Dienstobliegenheiten des Schulleiters erhielt.



Die stellvertretende Schulleiterin Claudia Abend.

Die Metapher eines Kapitäns, der es auch in stürmischen Zeiten schafft, das Schiff auf Kurs zu halten und sich stets um die Sicherheit seiner Mannschaft bemüht, erschien ihr bei knapp 3800 Schülerinnen und Schülern und 236 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern passend. Abschließend wünschte Claudia Abend im Namen der gesamten Crew, dass er als Kapitän mit

seiner ruhigen und verbindlichen Art das Schiff auch weiterhin sicher durch teilweise wilde Gewässer des schulischen Alltags führt.

Anschließend sprach der ehemalige Schulleiter, Günter Rau, der inzwischen an dem Staatlichen Schulamt Hanau arbeitet, zu den Gästen. Fünf Jahre seien sie Kollegen gewesen, die eng zusammengearbeitet haben. Mit Hartmut Bieber sei nach ihm eine neue Ära entstanden und er freue sich über eine würdige Nachfolge. Durch die Bemühungen über die Jahre hinweg, verdiene sich der neue Schulleiter sein Amt, denn er gehöre bereits zum Inventar. Nun stehe Herr Bieber zwar vor einer großen Herausforderung, doch verfüge er über den nötigen Mut Unwegsamkeiten zu meistern und sich dem Tagesgeschäft zu stellen. Günter Rau hofft zudem, dass er seinen Optimismus und Kraft behalte und sich genügend Ausgleich verschaffe, um gesund zu bleiben.

Nach der offiziellen Überreichung der Urkunde durch die Leiterin des Schulamtes, Sylvia Ruppel, richtete Herr Christoph Degen, Mitglied des Landtages, seine Grußworte an den neuen Oberstudiendirektor. Dieser bezeichnete die Schule als Kommune, die Hartmut Bieber durch seine enge Verwurzelung mit der Region hervorragend leite. Er schaffe es so, einen guten Kontakt zwischen Politik und Schule herzustellen.



Begleitet und musikalisch untermalt wurde das Fest durch die Schulband.

Daran angeschlossen, lobte Herr Fritz Schüßler, ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter in Vertretung des Landrates, dass sich die Entwicklung der Schule in den vergangenen Jahren als außerordentlich positiv zeige. Er als Vater, dessen Tochter selbst einmal an den Beruflichen Schulen Gelnhausen ihr Abitur absolvierte, betonte, dass diese drei Jahre ihren Lebensweg besonders geprägt hätten. Sie sei anschließend für das weitere Leben fundiert vorbereitet gewesen. Für die Zukunft wünsche er sich eine Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit, denn gehe es den Beruflichen Schulen gut, gehe es der Wirtschaft gut.

Weiterhin ergriff Herr Dieter Ullrich als ehrenamtlicher Erster Stadtrat der Barbarossastadt Gelnhausen das Wort und erzählte von seiner langen Bekanntschaft mit Hartmut Bieber. Beide seien als Jungen gemeinsam in Hailer-Meerholz groß geworden. Herr Bieber sei nun der dritte Schulleiter der Beruflichen Schulen Gelnhausen, der aus diesem Dorf stamme. Seine besonnene und verlässliche Arbeitsweise ver helfe ihm zu seinem Erfolg.

Mit der Anekdote, dass ein Junge morgens nicht zur Schule wolle und seine Mutter ihm antworte, dass er doch über 50 und der Schulleiter sei, begann Herr Andreas Kunz, Abteilungsleiter des Bereichs „Berufliche Bildung“ der IHK Hanau- Gelnhausen-Schlüchtern seine Rede. Er hoffe, dass dies bei Herrn Bieber nicht der Fall sei und er trotz des schweren Amtes am Montag gerne wieder arbeiten gehe. Hiermit betonte er die Schule als wichtigste Institution der Gesellschaft, in der die Zukunft vorbereitet werde.

Ebenfalls kam Herr Joachim Wagner zu Wort, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerk-schaft Gelnhausen Schlüchtern, der erklärte, dass der neue Oberstudiendirektor mal sein ehemaliger Chef gewesen sei. Auf Grund der reibungslosen Zusammenarbeit im Team, zeige er sich als besonders qualifiziert für diesen Posten.

Der Vergleich einer Schule mit einem Schiff erschien auch für Frau Heidrun Slowik interes-sant, Vorsitzende des Fördervereins, denn als Kapitän habe der Schulleiter mit seiner Crew bisher einige Stürme gut überstanden. Ihr Einblick in die engagierte Arbeit, die sich durch eine harmonische und konstruktive Zusammenarbeit auszeichne, verspreche eine allzeit gu-te Fahrt.

Herr Dr. Ulrich Teschner, Vorsitzender des Schulpersonalrates, erklärte, dass auf Grund des vorhandenen Triple C (Charme, Charisma und Charakter), die Dinge weiterhin gut gelingen würden. Ebenso freue er sich ferner auf eine respektvolle Zusammenarbeit zwischen den Kolleginnen und Kollegen und dem Schulleiter.

Als Vorsitzende des Schulelternbeirates honorierte Frau Martina Jung die Mammutaufgabe, 7600 Eltern ernst zu nehmen und nicht nur für die Belange ihrer Kinder, sondern auch deren eigenen ein offenes Ohr zu haben. Das Verhältnis sei stets durch ein gutes Klima und Res-pekt geprägt. Besonders schnell und kompetent fänden Beratungen statt und in neuen Ideen fühle man sich immer bestärkt. Dazu kämen Freiheiten, die nur auf Grund des bestehenden Vertrauensverhältnisses gegeben werden könnten. Trotz der knappen Zeit finde der Ober-studiendirektor lobende Worte für seine Kolleginnen und Kollegen.

Als letzter Ehrengast, der Grußworte aussprach, zeigte sich der Kreisschulsprecher Herr Ri-chard Heinrich als sehr zufrieden mit seinem Schulleiter. Damit dieser weiterhin so überra-gend seiner Arbeit nachgehen könne, überreichte er stellvertretend für die Schülervertre-tung unterschiedliche kleine Präsenten. Einerseits Immunstark und Entspannungstee für star-ke Nerven sowie bleibende Gesundheit. Andererseits eine Schlafmaske, denn Schlaf sei un-erlässliche für eine konzentrierte Arbeit. Dazu Rotwein und Schokolade, damit der Genuss und die Lebensfreude nicht zu kurz kämen. Und außerdem eine Sonnenblume, die Zuversicht und gute Laune verschaffen solle.

Auch die Schulleitungsrunde ließ es sich nicht nehmen etwas zu dem feierlichen Tag beizu-tragen. Statt einer Urkunde erhielt Herr Hartmut Bieber eine passende Kapitänsmütze, damit er für die vielen anstehenden Aufgaben gewappnet sei. Angeschlossen daran bedankte sich der Schulleiter für die Grußworte und Anerkennung, dass er an solch einer erfolgreichen Schulen mit tollen Aufgaben arbeiten dürfe. Alle helfen sich gegenseitig, das große Schiff auf Kurs zu halten.



Die Schulleitungsrunde.



Der neue „Kapitän“ Hartmut Bieber.